

# Sport in der Halle statt Quatsch auf der Straße

Am Freitag beginnt in Weilimdorf für Jugendliche das Projekt Nachtaktiv – Start ist um 21.45 Uhr

**Weilimdorf.** Wohin am späten Abend? Wenn Jugendliche auf diese Frage keine Antwort wissen, hängen sie oft auf der Straße herum. Eine Alternative bietet das Sportprojekt Nachtaktiv, das am Freitag zum ersten Mal in der Halle der Wolfbuschschule angeboten wird.

Von Isabelle Butschek

Seit gut einem Jahr ist Martin Kapler Leiter des Weilimdorfer Jugendhauses. Von Beginn

an hat er das Ziel verfolgt, zusammen mit den Mitarbeitern von Gemeinschaftserlebnis Sport ein Sportprojekt am späten Abend zu organisieren – vor allem für die Jugendlichen, die im Gebiet Pfaffenäcker wohnen.

„Es fehlt dort einfach an einem Angebot, das in die Nacht hineinragt“, sagt Martin Kapler. Weil die Jugendlichen deshalb immer wieder abends auf der Straße herumhingen, gab es in der Vergangenheit öfter Probleme zwischen ihnen und den Anwohnern. Auch wenn sich die Situation in den Pfaffenäckern laut Kapler mittlerweile etwas entspannt hat, ist er doch froh, dass das Projekt Nachtaktiv

nach der langen Vorbereitung am Freitag endlich startet.

Von 21.45 bis 23.15 Uhr können Mädchen und Jungen zwischen 14 und 18 Jahren in die Turnhalle der Wolfbuschschule kommen und dort Sport treiben. „Welche Sportarten angeboten werden, das ist offen. Da haben die Jugendlichen die Wahl. Wir können auf die Geräte der Halle zurückgreifen, zudem bringen wir ein Repertoire vor allem an Bällen mit“, sagt Uwe Jaeger, der verantwortliche Mitarbeiter von Gemeinschaftserlebnis Sport. Gibt es mehrere Wünsche, könne die Halle auch geteilt werden. Das Projekt ist für die Jugendlichen kostenlos und soll zunächst bis zum Ende des Schuljahres einmal im Monat stattfinden. Allerdings gibt es die Option auf eine jährliche Verlängerung.

Jaeger bietet ein ähnliches Projekt seit einem Jahr in Sillenbuch an. „Dort haben wir sehr gute Erfahrungen gemacht. Bereits beim ersten Mal standen 35 Jugendliche vor der Halle, und die sind uns auch erhalten geblieben“, erzählt er. Martin Kapler ist zuversichtlich, dass auch die Halle in Weilimdorf brechend voll wird: „Die Jugendlichen, die davon wissen, sind hellauf begeistert“, sagt er. Sie sollen zu einer regelmäßigen Teilnahme und dadurch zu einer gewissen Verbindlichkeit animiert werden. Weitere Ziele des Projekts sind, Aggression und Gewalt präventiv zu begegnen sowie Kinder und Jugendliche verschiedener nationaler und sozialer Herkunft zusammenzuführen. So kann Verständnis für andere geschult werden. Zudem sollen die Teilnehmer lernen, Entscheidungen Gleichaltriger zu akzeptieren. „Der Sport bietet auch eine gute Möglichkeit, um an die Jugendlichen heranzukommen“, sagt Jaeger. Er bietet das Projekt zusammen mit einem Mitarbeiter des Weilimdorfer Jugendhauses an. Auch die Jugendräte haben ihre Mitarbeit angeboten. Auf sie baut Martin Kapler vor allem, wenn das Angebot endet: „Ich hoffe, dass wir einen ruhigen Rückzug hinbekommen.“

15. 4. 08 Nord-Zeitung



Ob am Freitagabend in der Halle der Wolfbuschschule Fußball gespielt wird, ist noch offen. Die Jugendlichen dürfen bei Nachtaktiv selbst entscheiden, was sie machen wollen. Foto: Butschek